

Lagebericht zum Wirtschaftsjahr 2018

Rhein-Mosel-Halle, Eigenbetrieb der Stadt Koblenz

A. Grundlagen des Eigenbetriebs

1. Geschäftstätigkeit

Um für den Eigenbetrieb mittelfristig eine seinen Kernfunktionen entsprechende ausreichende Finanzausstattung zu gewährleisten, wurde zum 01.01.2018 eine umfassende Neuausrichtung im Hinblick auf Steuern / Finanzen / Organisation durchgeführt, die gleichzeitig den finanziellen und steuerrechtlichen Erfordernissen Rechnung trägt. Wesentliche Schritte der steuerlich-finanziellen Neuausrichtung waren dabei:

- eine neue Struktur, bestehend aus dem (passiven) Eigenbetrieb und einer neuen Betriebs GmbH.
- Rückführung von Aufgaben an den Kernhaushalt der Stadt.
- Auflösung des nichtunternehmerischen Bereichs und der Betriebe gewerblicher Art (BgA) unter Weiterführung des BgA Kongress.

Durch die neue Struktur wurden steuerliche, rechtliche und finanzielle Gegebenheiten berücksichtigt mit dem Ziel, die Koblenz-Touristik zukunftssicher aufzustellen und eine solide Finanzausstattung für die Erfüllung der Kernaufgaben der Koblenz-Touristik in ihrer neuen Organisationsstruktur zu gewährleisten.

Der Eigenbetrieb als solcher blieb erhalten und wurde umfirmiert in Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle. Er agiert ab 2018 als passives Besitzunternehmen. Hier erfolgt lediglich die Verpachtung der Rhein-Mosel-Halle und des Schlosses an die GmbH. Außerdem hält der Eigenbetrieb weiterhin Aktien an der EVM AG sowie die 100%ige Beteiligung an der Koblenz-Touristik GmbH. Wesentliche Teile der operativen Tätigkeiten sind auf die Koblenz-Touristik GmbH übergegangen. Weitere Aufgaben wie z.B. der Betrieb des Romanticums sind in den Kernhaushalt überführt worden.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchenentwicklung

Der Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle fungiert ausschließlich als Besitzunternehmen. Eine weitere Marktteilnahme ist nicht vorgesehen. Insofern hat die Entwicklung der Branche der Finanz- und Immobilieninvestoren keinen Einfluss auf die Entwicklung des Eigenbetriebes. Der Erfolg des Eigenbetriebs ist vielmehr abhängig von der Branchenentwicklung und vom Erfolg seiner Beteiligungen.

Die EVM AG, an der der Eigenbetrieb Aktienanteile besitzt, ist ein Versorgungsunternehmen, das hauptsächlich regional tätig ist. Zu seinen Geschäftsfeldern gehört neben der Energie- und Wasserversorgung der Region auch die Unterhaltung des öffentlichen Nahverkehrs. Zur Einschätzung der jeweiligen Märkte verweisen wir auf die Veröffentlichungen (Jahresabschluss, Bericht) der EVM AG.

Das Koblenzer Schloss, angemietet durch den Eigenbetrieb und die Rhein-Mosel-Halle, im Eigentum des Eigenbetriebes stehend, wird zur Bewirtschaftung an die Koblenz-Touristik GmbH verpachtet.

Als Pacht ist ein vom Geschäftserfolg des Pächters abhängige Pacht unter Berücksichtigung einer Mindest- und Höchstjahrespacht vereinbart.

2. Umsatzentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2018 sind die Umsatzerlöse um T€ 4.442 auf T€ 279 (Vj. T€ 4.721) gesunken. Die erzielten Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus den Miet- und Pachtverträgen zwischen dem Eigenbetrieb und der Koblenz-Touristik GmbH für die Rhein-Mosel-Halle und das kurfürstliche Schloss.

Die Ausschüttung der EVM AG erfolgt in Abhängigkeit der Beschlüsse der Hauptversammlung der AG. Die Nettoausschüttung im Jahr 2018 für das Geschäftsjahr 2017 betrug T€ 6.067.

Die Gewinnverwendungspolitik der EVM AG befindet sich derzeit auf dem Prüfstand. Vor dem Hintergrund anstehender Investitionen beabsichtigt der Vorstand, der Hauptversammlung die teilweise Thesaurierung der Gewinne zu Lasten der Dividende vorzuschlagen. Somit muss tendenziell eher von einer leichten Kürzung der Dividende gegenüber dem Vorjahr ausgegangen werden.

3. Jahresergebnis

Für das Wirtschaftsjahr 2018 ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 3.943. Das Ergebnis liegt um T€ 3.941 über dem Vorjahr.

4. Investitionsprojekte

Im Wirtschaftsjahr 2018 erfolgte ein Zugang für Anlagen im Bau in Höhe von T€ 6. Es handelt sich hierbei um Anlagen in der Rhein-Mosel-Halle (Wetterschutz und Raucherüberdachung). Die Zugänge bei den Finanzanlagen resultieren im Wesentlichen aus Zuführungen in die Kapitalrücklagen der Koblenz-Touristik GmbH und der EVM AG.

5. Mitarbeiter

Die Mitarbeiter sind zum 01.01.2018 an die Stadt Koblenz übergegangen. Lediglich die Werkleitung verbleibt im Eigenbetrieb.

6. Lage der Gesellschaft

6.1 Ertragslage

Durch die Übertragung des operativen Geschäftes in die Koblenz-Touristik GmbH ist in allen Bereichen ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Die Umsatzerlöse betragen T€ 279, im Geschäftsjahr 2017 lagen diese bei T€ 4.721.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen (Materialaufwand) sind um T€ 2.558 auf T€ 221 gesunken.

Die Personalkosten sind um T€ 2.633 auf T€ 133 gesunken. Die Mitarbeiter des Eigenbetriebes werden im Zuge der Umstrukturierung ab dem 01.01.2018 von der Stadt Koblenz an die GmbH per Personalüberlassung weiterberechnet. Die Werkleitung verbleibt im Eigenbetrieb. Der Personalaufwand der Werkleitung ist zu 100% im Eigenbetrieb darzustellen. Im Gegenzug werden 80% dieser Personalkosten an die GmbH weiterberechnet und im Eigenbetrieb über Umsatzerlöse dargestellt.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen im Wirtschaftsjahr T€ 891 und liegen um T€ 1.438 unter dem Vorjahr. In den Abschreibungen sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 690 auf T€ 3.134 gestiegen. Hierin enthalten sind geleistete DAWI-Zuschüsse an die Koblenz-Touristik GmbH in Höhe von T€ 2.489.

Die Beteiligungserträge lagen im Wirtschaftsjahr 2018 mit T€ 8.241 um T€ 843 über dem Vorjahresniveau.

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit T€ 4.043 um T€ 3.631 über dem Ergebnis aus 2017.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) liegen bei T€ 16. Hierin enthalten sind laufende Steuern für das Wirtschaftsjahr 2018 (T€ 57) und Erstattungen für Vorjahre (T€ 41).

Die sonstigen Steuern liegen bei T€ 83 und somit um T€ 18 über dem Vorjahr. Es handelt sich um Grundsteuer für das Wirtschaftsjahr 2018 (T€ 63) und Umsatzsteuer für Vorjahre (T€ 20).

Unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag (T€ 16) sowie der sonstigen Steuern (T€ 83) ergibt sich ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 3.943.

6.2 Vermögenslage

Die Bilanz zum Stichtag 31.12.2018 weist eine Bilanzsumme von T€ 92.205 aus.

Das Anlagevermögen des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle beträgt T€ 83.639 und ist damit gegenüber dem Vorjahr (T€ 82.728) um T€ 911 gestiegen. Ein Teil des Anlagevermögens wurde bereits in 2017 in den Kernhaushalt überführt. Der Abgang des Anlagevermögens aus dem Eigenbetrieb in die Koblenz-Touristik GmbH im Wege der Einbringung erfolgte zum 01.01.2018 und erhöht im Eigenbetrieb entsprechend die Anschaffungskosten der Beteiligung der Koblenz-Touristik GmbH. Die Einbringung erfolgte zum Verkehrswert. Die Anlagenintensität beträgt 90,7 % (Vj. 89,1 %). Die Abschreibungen liegen bei T€ 891.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Wirtschaftsjahr um T€ 2.499 auf T€ 6.602 gestiegen. Dies hängt hauptsächlich mit der höheren Ausschüttung der EVM AG und der damit verbundenen einbehaltenen Kapitalertragssteuer zusammen.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2018 beträgt 40,8 % (Vj. 36,3 %).

In den Steuerrückstellungen sind Rückstellungen für die Jahre 2016-2018 in Höhe von T€ 681 enthalten. Die übrigen Rückstellungen betreffen Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie Prüfungskosten und liegen bei T€ 116.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt und belaufen sich zum 31.12.2018 auf T€ 30.799.

Aufgrund der im Wirtschaftsjahr 2018 erfolgten Tilgungen sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um T€ 604 auf T€ 17.988 gesunken.

6.3 Finanzlage

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden sämtliche Darlehen planmäßig getilgt. Der Finanzmittel-fond (Sonderkasse Stadt + Bank/Kasse) ist leicht gesunken.

C. Risikobericht

Der Eigenbetrieb Rhein-Mosel-Halle ist durch die erheblichen Investitionen in die Sanie-rung der Rhein-Mosel-Halle mit hohen Abschreibungen, Zins- und Tilgungszahlungen be-lastet.

Ein positives Betriebsergebnis wird lediglich durch die zur Zeit noch hohe Ausschüttung (Dividende) der EVM AG erzielt.

Die wirtschaftliche Tätigkeit des Eigenbetriebes beschränkt sich auf das Halten von zwei Beteiligungen und der Verpachtung einer eigenen und einer angemieteten Immobilie. Die Einflussnahme auf die sich daraus ergebenden Erträge ist eingeschränkt, es besteht eine gewisse Abhängigkeit von der Ertragskraft der Finanzbeteiligungen und der Pächter.

Alle bewegen sich in einem relativ stabilen Marktumfeld. Der Bereich Touristik entwickelt sich in der Region Koblenz positiv. Jedoch ist für die erzielbare Pacht ein Jahreshöchstbe-trag festgelegt.

Trotz guter Geschäftslage überdenkt die EVM AG ihre Ausschüttungspolitik. Mit Rückgängen der Dividende muss gerechnet werden.

Dem entgegen stehen relativ hohe Belastungen aus der Sanierung und/oder dem Aufbau der Rhein-Mosel-Halle und des Campingplatzes (bis 01.01.2018 im Eigentum des Eigenbetriebes). Einer sich eventuell verschlechternden Ertragslage stehen somit relativ fixe Kostenblöcke gegenüber.

Mit der Neustrukturierung des ehem. Eigenbetriebes Koblenz-Touristik und der sich daraus ergebenden Aufteilung in eine Besitz- und Betriebsgesellschaft verringert sich zwar insgesamt die Steuerlast für den Bereich Touristik. Dennoch muss der Eigenbetrieb seine Ertragssituation kritisch im Blick behalten.

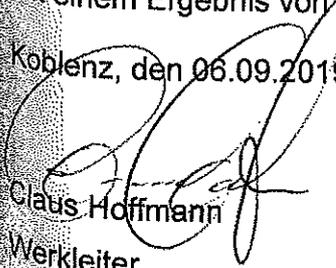
D. Chancenbericht

Der Eigenbetrieb hat eine definierte Aufgabe und nimmt nicht aktiv am Marktgeschehen teil. Eine Wahrnehmung von Chance und eine geschäftliche Entwicklung ist nur in diesem eng gesteckten Rahmen möglich. Die Chancen für den Eigenbetrieb liegen in der geschäftlichen Entwicklung seiner Beteiligungen und seiner Pächter.

E. Prognosebericht

Der Jahresabschluss 2018 ist der erste Abschluss der auf Grundlage der neuen Struktur erstellt wurde. Der Wirtschaftsplan 2019 (Sitzung Werksausschuss vom 14.11.2018) enthält voraussichtliche Erträge (T€ 8.229,4), voraussichtliche Aufwendungen (T€ 7.635,6) und ein voraussichtliches Jahresergebnis von T€ 593,8. Für das Wirtschaftsjahr 2020 wird mit einem Ergebnis von T€ 1.274 gerechnet.

Koblenz, den 06.09.2019


Claus Hoffmann

Werkleiter